



## Pit Wagner

forum besuchte Pit Wagner in seinem Atelier in Junglinster. Die Atmosphäre war bestimmt durch das, was den Künstler derzeit beschäftigt: Bilder, auf vietnamesischen Reispapieren, hängen zum Trocknen auf. Auf dem Arbeitstisch stehen Pinsel, wie man sie in der Malerei Ostasiens verwendet.

Der ausgebildete Maler, der auch ein Meister im Handwerk des Hufschmieds ist, arbeitet heute nur noch als Künstler. Seit langem interessiert er sich für die Religionen und Philosophien Ostasiens und beschäftigt sich mit der einschlägigen Literatur. Bis auf einen Aufenthalt in Nepal kam es jedoch nicht zu direkten Begegnungen vor Ort. „Ich glaube, dass alles zur rechten Zeit geschieht, wie es soll.“ Der rechte Moment kam, als man im Hinblick auf die vietnamesische Kulturwoche in Luxemburg zwei Künstler des Großherzogtums durch die Sozialistische Republik reisen ließ, um ihre Impressionen festzuhalten. Pit Wagner erkundete das Land von Norden nach Süden. „Das Land ist unglaublich vielschichtig. Allein die Landschaft, Berge und das Wasser. Die Menschen sprechen nicht über den furchtbaren Vietnamkrieg, der unsere Generation so stark geprägt hat. Aber er ist noch immer präsent.“

„Es war etwas viel für zwei Monate. Wäre es nach mir gegangen, ich hätte mich in einer Provinz niedergelassen, um dort tiefer in das Leben einzudringen.“

So hielt er seine Eindrücke in vielen Skizzen fest. Die Skizzen fingen mehr ein als nur visuelle Eindrücke. „Wenn ich mich irgendwo hinsetze und zeichne, kommen Menschen, schauen und fragen. Das hat den Nachteil, dass man sich weniger auf die Zeichnung konzentriert. Doch hat es den großen Vorteil, dass man mit Menschen aller Schichten und Altersgruppen ins Gespräch kommt.“ Dieser kommunikative Aspekt ist Teil des künstlerischen Prozesses und fließt in die Arbeit ein. Die Skizzen von der Reisernte sind für den Künstler mit Erinnerungen an die Bauernfamilie verbunden, auf deren Hof er zwei Tage verbuchte und ein Stück vietnamesischen Alltags erfuhr, beim gemeinsamen Essen, bei der Arbeit auf dem Feld...

Pit Wagner will nach Vietnam zurückzukehren.